

Die Macht der Schönheit

Make-up und Heimtrainer können ganz schön fertig



Narziss heißt in der griechischen Sagenwelt der schöne Sohn des Flussgottes Kephisos. Er verliebte sich in sein eigenes Spiegelbild und endete im Egoismus. Als Christ glaubt man nicht an griechische Mythologie. Aber wie steht es mit dem Glauben an Jugend und Schönheit?

Äußere Attraktivität wird im Leben der meisten Menschen immer wichtiger. Bereitwillig unterwerfen sich viele dem Zwang gut aussehen zu müssen und „das Beste aus ihrem Typ zu machen“. Ein neuer Körper- und Schönheitskult hat um sich gegriffen. Überall kann man das beobachten: in Fitness- und Kosmetikstudios, in Werbung, Mode und allen Medien. Aus einem gesunden Körperbewusstsein ist inzwischen bei vielen Leuten ein regelrechter Fitness- und Schönheitswahn geworden. Und weil das ein Wahn ist, soll hier dringend davor gewarnt werden!

Was ist das Ideal?

Laut einer Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) haben 56% der Frauen und 43% der Männer ein gestörtes Verhältnis zu ihrem Körper. Stellt euch vor! Dass das Ganze besonders ein Problem unserer Zeit ist, zeigt ein Vergleich mit den Zahlen von vor 30 Jahren. Damals (1972) waren es noch 25% der Frauen und 15% der Männer, dieangaben mit ihrer äußeren Erscheinung unzufrieden zu sein.

Ist der Drang nach gutem Aussehen darauf zurückzuführen, dass man sich auf dem Partnermarkt „gut verkaufen“ muss? - Aber nach welchen Kriterien? Es gibt nämlich gar kein allgemein gültiges Schönheitsideal! Kennst du Marilyn Monroe? Sie hatte ein leichtes Doppelkinn, ein kleines Bäuchlein, und ihr Po war für

heutige Maßstäbe auch ziemlich rund. Den Ansprüchen an ein Supermodell zu Anfang des 21. Jahrhunderts würde sie nicht genügen. Und doch verzaubert sie noch heute ... Wie also muss man eigentlich aussehen, um gut auszusehen?

Körperkult macht krank

Bei vielen führt der Outfitwahn zu krankhaftem Verhalten. Junge Leute leiden an Pubertätsmagersucht und Bulimie (Ess- und Brechsucht). Vor allem Mädchen leiden an diesen Essstörungen (sieben mal mehr Frauen als Männer). Allerdings hatte ich auf Freizeiten auch schon Jungs dabei, die das gleiche Problem hatten. Laut BZgA haben 17% der 11- bis 15-Jährigen Erfahrungen mit Diäten.

Magersüchtige meinen, ihre Probleme würden gelöst, wenn sie nur ein paar weitere Pfund abnähmen. Sie meinen, sie wären dann attraktiver und somit beliebter. In einer Kultur, in der körperliche Schönheit dermaßen betont und belohnt wird, steht Schlantheit und eine gute Figur für „geliebt, akzeptiert und anerkannt sein“ als wertvolle und wichtige Person.

Nebenbei bemerkt: Die Braungebrannten sind keineswegs immer die Hellsten. Auf Beispiele aus der Boulevardpresse verzichten wir hier mal.

Wunderbare Geschöpfe

Was geht in dir vor, wenn du in den Spiegel schaust? Denkst du auch manchmal du seiest zu groß oder zu schmal, zu dünn, zu klein oder zu dick oder du sähst einfach nur blöd aus?

David schreibt in Psalm 139,14: „Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast!“ Was Gott macht ist wunderbar und einzigartig. Bitte mach dir bewusst: Er schafft keinen

Schrott! Du bist ein einzigartiges Original. Du kommst im ganzen Universum nur ein Mal vor. Es gab noch nie jemanden wie dich und es wird nie wieder jemanden wie dich geben. Niemand hat auch nur einen identischen Fingerabdruck, wie du ihn hast. Nicht nur das: auch deine besondere Nase, deine Augen und deine Karies gibt es in dieser Kombination nur einmal auf diesem Globus! Gott war total kreativ, als er dich so gemacht hat, wie du bist. Und er hat sich dabei was gedacht. Er wollte dich nämlich genauso haben! Mit deiner ultimativen Nase!

Und noch etwas: Gott liebt dich! In Matthäus 22,37ff sagt Jesus: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dies ist das größte und erste Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst.“ Dafür dass Gott dich liebt, sollst du ihn wieder lieben! Und anstatt deinen Nächsten zu beneiden, sollst du ihn ebenfalls lieben. Und zwar so, wie dich selbst. In dem, was Jesus sagt ist vorausgesetzt, dass du dich selbst angenommen hast: lieben, wie dich selbst. Nicht so, wie Narziss das tat. Es geht ja grade nicht darum nun voller Egoismus über andere hinwegzugehen. Sondern es geht darum in großer Harmonie auszukommen mit Gott, dem Nächsten und sich selbst.

Prioritäten

Attraktivität macht anziehend. Das ist unbestritten. Die Frage ist nur: Was ist attraktiv? Macht gutes Aussehen den Wert eines Menschen aus? Unser Äußeres ist nur ein Teil, und zwar ein eher unwesentlicher Teil unseres Menschseins. Der ganze Mensch besteht aus Geist, Seele und Leib. Diese drei Bestandteile des Menschen werden in der

„Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast!“

Psalm 139,14

machen



Bibel immer in dieser Reihenfolge genannt! Unser Geist ist das, was mit Gott in Kontakt tritt (Römer 8,16), unsere Seele, was unsere Art, unseren Charakter ausmacht, und erst dann kommt unser Körper in Gottes Prioritätenliste. Wenn in der BRAVO so viele Spiritual- oder Soulchecks wie Bodychecks vorgenommen würden, wäre ich ja schon sehr zufrieden. In diesem Zusammenhang sei Werner Heukelbach zitiert, der sagte: „Die Hauptsache ist, dass die Hauptsache die Hauptsache bleibt.“ Gut ausgedrückt. Und was ist die Hauptsache? Die Hauptsache ist unsere Beziehung zu unserem Schöpfer!

Der innere Mensch

Ich fürchte, dass sich viele von uns hinter einer Fassade verstecken. Kennst du das

Michelangelo
Caravaggio,
Narziss betrachtet
sein Bildnis (um
1600)

Die schönsten Menschen - ganzheitlich gesehen - sind die, die zu Gott gehören.

Lied: „Cool, cool, cool, ganz schön cool nach außen hin. Leer, leer, leer, ganz schön leer da innen drin“? Was steckt eigentlich hinter deiner äußeren Hülle? Würdest du an einer Misswahl teilnehmen, wenn es um die Beurteilung deines inneren Menschen ginge? Keiner von uns wäre da wohl nach der ersten Vorentscheidung noch im Rennen. Wenn Gott uns beurteilt, klingt das so: „*Weh euch, ihr verbrecherisches und schuldbeladenes Volk! Ihr seid eine üble Sippe, ganz aus der Art geschlagen*“ (Jesaja 1,4a).

Offensichtlich ist an den beiden anderen Dritteln unseres Seins einiges in Ordnung zu bringen. Weißt du, Adam und Eva mussten sich in Eden nicht verstecken (1. Mose 3,7-8), weil sie körperlich plötzlich so hässlich geworden waren, sondern wegen ihrer Sünde.

Wie sah Jesus Christus aus?

Interessante Frage. Das Aufpassen-müssen auf der Loveparade hätte Jesus wohl wenig beeindruckt. Sein eigenes Auftreten war eher unauffällig. In Johannes 7,11 heißt es, dass die Juden ihn auf dem Fest in Jerusalem suchten, ihn aber nicht fanden. Ich bezweifle, ob er wirklich dieses strahlend weiße Kleid trug, mit dem er oft dargestellt wird. Und einen Heiligenschein hatte er garantiert auch nicht, obwohl er der einzige war, der ihn verdient hätte.

„*Er war weder schön noch stattlich, wir fanden nichts Anziehendes an ihm*“ (Jesaja 53,2b). Diese prophetische Bibelstelle bezieht sich auf seine Passion. Nach seiner Verurteilung meinten die Soldaten etwas an seinem Äußeren tun zu müssen. Sie flochten ihm eine Krone aus Dornenzweigen und legten ihm einen Purpurmantel um. Unter ironischem Spott gab Jesus sein Leben für unsere Sünde. Das tat er, da-

mit wir uns wieder vor Gott sehen lassen können.

Natürlichkeit und Fröhlichkeit

Eine fröhliche Ausstrahlung, bewirkt dadurch, dass ein Mensch innerlich mit Gott ins Reine gekommen ist, wirkt wesentlich attraktiver als jedes Styling. Mit solchen Leuten ist man gerne zusammen. Sie können einem offen in die Augen schauen, weil sie ein gutes Gewissen haben. Ihre Schuld ist vergeben.

Wollt ihr wissen, was Jungen laut einer Umfrage in der Zeitschrift POPCORN an Mädchen am meisten schätzen? Mit 72% wurde Natürlichkeit angegeben, gefolgt von Humor (58%), positive Ausstrahlung (52%), selbstbewusstes Auftreten (38%) und erotische Stimme (23%). Der knackige Hintern oder sonstige Äußerlichkeiten bleiben bemerkenswerterweise völlig unerwähnt.

Zu echter Natürlichkeit, zu Glückseligkeit und damit zu einer positiven Ausstrahlung gelangst du, wenn Jesus in dein Inneres hineinleuchten darf. Wenn dir von ihm deine hässliche Sünde vergeben wird.

Die schönsten Menschen - ganzheitlich gesehen - sind die, die zu Gott gehören.

Markus Wäsch

